



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

**Das 9-€-Ticket deckt hart und unerbittlich
die Schwächen der Deutschen Bahn auf.**

Erste Erkenntnisse:

**Der Bahnhof Altona ist für Hamburg und den
Norden wichtiger denn je!**

**Politik und Öffentlichkeit sind mehr als unzufrieden
mit dem DB-Vorstand.**

Die Pünktlichkeitsrate sinkt im Mai 2022 unter 60%.

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. vom 10.06.2022

Seit einer Woche fahren viele Bürger*innen mit ihrem 9-€-Ticket. Ein ganz neues Gefühl, Bahn, Bus, Fähre, Straßenbahn etc. nutzen zu können. Allein eine Fahrt von Altona zum Berliner Tor und zurück kostete bisher regulär 7,00 € oder ab 9 Uhr mit dem Tagesticket 6,70 €!

Der Bahnhof Altona hat am Pfingstwochenende eine weitere „Feuer-Taufe“ bestanden. Zeitweise waren alle 8 Gleise komplett belegt und auf dem Gleis 9 gab es sogar Doppelbelegungen mit 2 abfahrenden Zügen: RB 71 und RE 06.



Außerdem waren die Autoreisezüge gut ausgelastet. Mit von der Partie waren jede Menge Motorradfahrer*innen aus Österreich und der Schweiz, die in Altona eine Zwischenstation auf ihrem Weg nach Norden hatten. Am 01.09.2022 kommt der tägliche Nachtzug Altona – Stockholm und Stockholm Altona hinzu.

Der Querbahnsteig und die Halle des Bahnhofs waren voll mit vielen Einzelreisenden und Reisegruppen, darunter vielen Schulklassen, die sich für ihre Reise sammelten. Zahlreiche mobilitätseingeschränkte Reisende nutzten den barrierefreien Zugang zu den Gleisen 5 bis 12.

Das Fahrgastaufkommen an den Pfingsttagen entspricht einer Verdopplung der Fahrgastzahlen und damit genau dem Ziel, das von der Ampelkoalition in ihrem Koalitionsvertrag festgelegt worden ist. Der Hamburger Hauptbahnhof hatte sehr viel größere Probleme den Andrang zu bewältigen. Zeitweise mussten die Zugänge zu den Gleisen 13 und 14 wegen Überfüllung gesperrt werden.

Insgesamt gab es Pfingsten 400 Züge, die überfüllt waren. Es gab viele Verspätungen und auch Zugausfälle, **Zustände, die lange vor dem 9-€-Ticket von Zugreisenden beklagt wurden.** Die Pünktlichkeitsrate der DB ist laut Spiegel im Mai 2022 auf unter 60% gefallen. Von Seiten der Betriebsräte bei der Deutschen Bahn gibt es massive Kritik vor allem an den vielen Überstunden und der Belastung der Arbeitnehmer*innen.

Ein Andrang wie am Pfingstwochenende hätte am zu klein konzipierten Diebsteich-Bahnhof zu vielen Überlastungen, Stress, Unmut und eventuell auch zu Gefährdungen geführt:

- 1.** Auf den nur 6 Bahnsteigkanten und drei Bahnsteigen für den Fern- und Regionalverkehr gäbe es **viel zu wenig Platz.**
- 2.** Das Gleiche würde für den **völlig überfüllten S-Bahnbereich** mit 2 Gleisen und einem Bahnsteig gelten.
- 3.** **Der Bahnhof Diebsteich wäre ein umfassendes Nadelöhr,**

außerdem

- ▶▶ **ein Klimafrevel,**
- ▶▶ **ein Milliarden-Euro-Grab,**
- ▶▶ **zu klein und ein unnötiges, neues Nadelöhr für den Deutschland-Takt.**

Der Bahnhof Altona: Tor zum Norden

Der jetzige Bahnhof Altona ist das echte Tor der Bahn zum Norden und bietet beste Bedingungen für einen Reisetart in den Fernzügen in alle anderen Richtungen. **Er verbindet ausgezeichnet alle ÖPNV-Systeme:** 6 S-Bahnlinien und 20 Buslinien bedienen den Bahnhof Altona. Und es gibt immer mehr Reisende aus den zentralen Stadtteilen Ottensen, Altona Altstadt, neue Mitte Altona, die direkt den Bahnhof nutzen, weil sie ihn gut zu Fuß erreichen können. Der jetzige Bahnhof Altona ist für die direkte Anbindung der zentralen Stadtteile von Altona unverzichtbar. **Das gilt gerade jetzt, weil Ottenser Bürger*innen mehr Autofreiheit in ihrem Stadtteil planen.**

Ebenfalls merken die Einzelhändler im und um den Bahnhof die Auswirkungen des 9-€-Tickets: **Es kommen mehr Kunden, es gibt mehr Umsatz.**

Wenn der jetzige Bundesverkehrsminister Wissing mit der Deutschen Bahn und ihren Leistungen und Pünktlichkeitsraten unzufrieden ist, muss er endlich eingreifen. Ist der jetzige Vorstand der Deutschen Bahn AG noch tragbar? Erste Rücktrittsforderungen werden von Politiker*innen formuliert. Richard Lutz hat am 31.05.2022 „Land unter“ und SOS gefunkt. Sein Plädoyer an die Bahnkunden, sich die nächsten 10 Jahre mit der totalen Misere der Deutschen Bahn abzugeben und sich zu gedulden, ist ungeheuerlich. **Was die Bahnkunden erwartet, ist ein Desaster.**

Die DB wird das 9-€-Ticket aussitzen und darauf hoffen nach den 3 Monaten zu „Business as usual“ zurückkehren zu können. Angesichts der Klimakrise brauchen wir jedoch eine andere Politik: Investitionen in Infrastruktur und Züge. Wir brauchen ein langfristiges 9-€-Ticket, dass die DB endlich zu den längst überfälligen Veränderungen zwingt. Wir brauchen endlich einen ÖPNV für alle.



Unsere Positionen und Forderungen sind:

- ▶▶ Eine Anschluss- und Langfristsperspektive für das 9-Euro-Ticket. Mindestens das 365-€-Jahres-ticket muss kommen, ein Jahres-Klimaticket wie in Österreich.
- ▶▶ Die Politik und die Deutsche Bahn sowie alle Privatbahnen müssen bei der Mitnahme von Fahr-rädern in der Bahn nachbessern.
- ▶▶ Ein 30-Minuten-Takt auf den wichtigen Regionalbahnstrecken in den Norden muss schnell einge-führt werden. Das gilt z.B. für den RE 06 nach Westerland.
- ▶▶ Wir brauchen eine Erneuerung des Deutsche Bahn-Vorstands, der sich durch mehr Fachlichkeit und Qualifikation auszeichnet und der sich für mehr Kommunikation mit den Bahnkunden ein-setzt.
- ▶▶ Wir brauchen eine echte Klimabahn statt die bisherige Betonbahn!
- ▶▶ Statt Hochgeschwindigkeitsstrecken zu bauen muss der Schwerpunkt auf Instandhaltung und Netzausbau liegen.
- ▶▶ Die kontraproduktiven Großprojekte wie Stuttgart21 oder Diebsteich21 müssen gestoppt werden und das Geld stattdessen in Schieneninfrastruktur und Züge investiert werden.
- ▶▶ Der Bahnhof Altona muss bleiben.

Mehr Infos auch auf
www.prellbock-altona.de
www.klimabahn-initiative.de



Michael Jung – Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e. V.

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

info@prellbock-altona.de | www.prellbock-altona.de

